

## Klotter geht für Kies nach Russland

Rheinau

**W**ladimir Putin holte die Olympischen Winterspiele für das Jahr 2014 nach Sotschi. Und Werner Klotter holte sich den Auftrag zur Ausstattung eines Kieswerks mit der notwendigen Elektrotechnik – in Sotschi. Was der russische Präsident und der Chef der Rheinauer Elektrotechnik-Firma gemeinsam haben? Sie verdienen beide daran, dass die Welt im Winter 2014 nach Sotschi blickt.

Für infrastrukturelle Maßnahmen, zum Bau des Olympischen Dorfes et cetera wird Kies benötigt. Dass dieser gefördert werden kann, braucht's Klotters Know-how. Stellt sich die Frage, wie russische Investoren vom Rheinauer Know-how erfahren. „Der Investor des Kieswerks war mehrfach bei uns, und wir haben Erfahrung mit dem Bau von Trafos und Verteilerstationen in Russland“, erklärt Klotter. Was bei der Auftragsvergabe für ihn spricht, sind im wahrsten Sinne des Wortes die Mitarbeiter: „In meinem Team von 50 Mitarbeitern beschäftige ich sechs Russlanddeutsche, zwei davon sind Elektroingenieure. Erstens stellt sich für uns

keine Sprachbarriere, zweitens war die Ausbildung zum Elektroingenieur in der ehemaligen Sowjetunion sehr qualifiziert“, freut sich Klotter über seinen Markt-Vorteil.

Auslandserfahrung hat die Klotter Elektrotechnik GmbH außerdem schon in Israel, USA, Ungarn und in Spanien gesammelt. In der Regel finden 90 Prozent der Projektentwicklung allerdings in Rheinau statt. Zu den Geschäftsfeldern des Unternehmens gehören unter anderem Trafostationsbau, Verteiler- und Schaltanlagenbau, Energiemanagementsysteme, Blockheizkraftwerke, Biomassekraftwerke, Photovoltaik und Automatisierung.

Obwohl das Unternehmen noch relativ jung ist, 2001 war Klotter von der Zeitschrift „Business in Baden“ zum „Jungunternehmer des Jahres in Baden“ gekürt worden, wurde es bereits mit einer Reihe von Auszeichnungen bedacht. Darunter „Finalist zum Entrepreneur des Jahres 2002“, im gleichen Jahr war Klotter als Top-Job-Unternehmen einer der besten Arbeitgeber im Mittelstand.

dg



**So was wie Olympioniken: Werner Klotter und Roswitha Wiegert-Klotter.**